



z. Statth. Z. VI - 4389

A b s c h r i f t .

K.k.öst. Staatsbahnen,
Linie Wien-Salzburg, eiserner
Uebergangssteg in der Station
Amstetten.

P R O T O K O L L

aufgenommen von der k.k.n.ö. Statthalterei am 28. Oktober 1909
in Amstetten.

Gegenstand :

Die k.k. Staatsbahn - Direktion Wien hat laut Zuschrift vom
5. Oktober 1909, Z. 20312 - III, das Projekt für die Erbauung eines
eisernen Uebergangsteges in der Station Amstetten vom fach -
lichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um
Vornahme der politischen Begehung ersucht.

Diese Amtshandlung wurde mit der Statthalterei - Verfügung
vom 14. Oktober 1909, Z. VI - 4389, für den heutigen Tag anberaumt.

Eingeladen wurden : Der n.ö. Landesausschuß, die k.k. Staats -
bahn-Direktion Wien, die k.k. Bezirkshauptmannschaft Amstetten,
und durch diese der Bezirksstraßenausschuß Amstetten, die Gemeinde
Preinsbach sowie alle sonstigen Lokalinteressenten.

Die formalen Vorschriften über die Auflage der Projektsbe -
hilfe erscheinen erfüllt; die Nachweise hierüber, sowie über die
Verlautbarungen und Einladungen liegen der Kommission vor.

A.) Politische Begehung.

An der Hand der Pläne wurde die Lokalisierung vorgenom -
men, welche Folgendes ergab :

Der in km 123'787 in der Station Amstetten zu erbauende eiser -
ne Uebergangssteg, welcher bestimmt ist, an Stelle der im km 123'964
bestehenden, bereits aufgelassenen im Zuge der Linzer - Reichs -
straße gelegenen Niveau - Uebersetzung einen schienenfreien Bahn -
Uebergang für Fußgänger und die kürzeste Verbindung für die Siede -
lungen beiderseits der Bahn zu ermöglichen, soll das Bahnhof -
Plateau mit einer Gesamtspannweite von 81'50 m übersetzen.